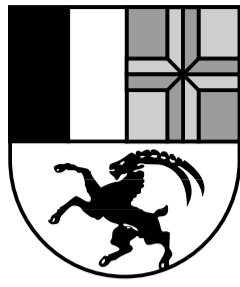


Bündner Tagblatt



Redaktion: 7007 Chur, Tel. 081/255 50 50 – Abo/Zustellung: Tel. 0844 226 226, abo@suedostschweiz.ch – Inserate: Südostschweiz Publicitas AG, Tel. 081/255 58 58

DIE SÜDOSTSCHWEIZ

Erhalt der Maiensässe im Bergell umstritten

Im Bergell stehen zahlreiche Maiensässe vor dem Zerfall, da sie nicht erschlossen sind und deshalb zuwachsen. Im Rahmen einer Podiumsdiskussion mit dem Titel «Maiensässe, Rustici und Ställe – ein Politikum» wurde in Stampa diskutiert, ob diese einstigen Ökonomiebauten erhalten werden sollen. Die Stiftung Landschaftsschutz legt das Hauptaugenmerk auf die Förderung der landwirtschaftlichen Nutzung und plädiert dafür, nicht einfach jedes Maiensäss zwingend zu erhalten – eine Umnutzung zu privaten Ferienzwecken ohne Bezug zur Landschaftspflege soll ausgeschlossen werden. Eine Forderung, die Zustimmung fand und künftig in der Gemeinde Bergell für reichlich Diskussionsstoff sorgen dürfte.

(lmb)

► Seite 3

Pradaschier AG lässt Altlasten hinter sich

Mit dem erfolgreich verhandelten Nachlassvertrag hat die Pradaschier AG die grösste Hürde gemeistert, um den ihr seit Beginn dieses Jahres drohenden Konkurs abzuwenden. An der or-



Steuert die Pradaschier AG wieder in ruhigere Fahrwasser? (Foto Olivia Item)

dentlichen Generalversammlung der Gesellschaft vom Samstag in Churwalden haben nun die Aktionäre über die längerfristige Zukunft des Betriebs diskutiert. Hoffnung verleiht insbesondere die Idee eines Einstiegsportals in Churwalden, über welches die Touristen in das Gebiet der Lenzerheide Bergbahnen gelangen sollen.

(sim)

► Seite 3

ANZEIGE

Volksrechte vor EU-Recht.



Liste 4

www.svp-gr.ch



Die Adresse für Gourmets

In dem 1767 erbauten Haus in Schnaus ist das Gourmetrestaurant «Stiva Veglia» untergebracht, das seit September 2010 unter der Führung von Tino Zimmermann steht. Der 36-Jährige hat sich innert eines Jahres bereits 14-«Gault Millau»-Punkte erkocht und gilt für den Schweizer Gourmeführer zudem als «Entdeckung des Jahres». Dem BT hat Zimmermann kürzlich die Türen zu seinem kleinen Reich geöffnet.

(Foto Theo Gstöhl)

► Seite 5

► Seite 8

Zürich

«Empörte» harren auf dem Paradeplatz aus

In mehreren Schweizer Städten haben am Wochenende nach dem Vorbild der Proteste gegen die Wall Street in New York «Empörte» gegen die Banken, das Wirtschaftssystem und die etablierte Politik protestiert. In Zürich besetzten Aktivisten den Paradeplatz. Rund 40 übernachteten dort in Zelten. Sie wollen den Platz erst auf polizeiliche Anordnung hin freigeben. Unter dem Motto «Rettet Menschen, nicht Banken» nahmen die Aktivisten den Zürcher Paradeplatz in Beschlag und liessen sich vor den Sitzen der Grossbanken UBS und Credit Suisse nieder.

Die Polizei forderte einzelne Besetzer gestern Nachmittag in Gesprächen auf, den Platz bis heute Montag freiwillig zu räumen. «Wir gehen davon aus, dass dies klappt», sagte ein Sprecher. Die Aktivisten sind jedoch anderer Meinung. Der Platz werde erst geräumt, wenn man durch eine polizeiliche Verfügung per Lautsprecher explizit dazu aufgefordert werde, sagte Aktivist Laurent Moeri zur SDA. (sda)

► Seite 8

Frankreich

Hollande gewinnt Wahl

Bei der französischen Präsidentenwahl im kommenden Frühling wird François Hollande für die Sozialisten Amtsinhaber Nicolas Sarkozy herausfordern.

Von Annegret Mathari Ben Henda

Nach der Stichwahl der Parti Socialiste (PS) lag der langjährige Parteichef gestern Sonntagabend deutlich vor seiner Rivalin Martine Aubry. Parteichefin Aubry erkannte am Abend den Sieg von Hollande an. «Hollande ist unser Kandidat für 2012», sagte sie und rief zur Geschlossenheit auf. Nach Auszählung von 1,8 Millionen der Wahlzettel kam er auf 56,38 Prozent der Stimmen. In der zweiten Runde der Vorwahl haben nach ersten Schätzungen drei Millionen Linkswähler abgestimmt. Noch vor Monaten hatte der damalige IWF-Chef Dominique Strauss-Kahn als aussichtsreichster Kandidat für die Sozialisten gegolten. Er musste seine Pläne aber begraben, nachdem er in den USA wegen versuchter Vergewaltigung festgenommen wurde. Noch vor Bekanntgabe des Siegers

feierte die grösste Oppositionspartei des Landes ihre erste offene Abstimmung nach US-Vorbild als grossen Erfolg.

Interims-Parteichef Harlem Désir betonte mit Blick auf die Beteiligung: «Wir werden alle unsere Erwartungen übertreffen.» Désir wertete die «demokratische Mobilisierung» der Vorwahl als Erfolg und rief für den bevorstehenden Wahlkampf zur Geschlossenheit auf. Bereits am Mittag hatte es erste Hinweise auf eine sehr hohe Beteiligung gegeben. Unter den Wählern waren viele, die zuvor nicht abgestimmt hatten, was die Hochrechnungen erschwerte. In den letzten Prognosen war zudem ein Kopf-an-Kopf-Rennen vorhergesagt worden.

Der 57-jährige Hollande ging als Favorit in die Vorwahl, doch hatte Aubry zuletzt in Umfragen stark aufgeholt. Sie betonte bei ihrer Stimmabgabe, dass sie nicht für eine Spaltung, sondern die Sammlung der Linken stehe. Beide Spitzenpolitiker hatten bei der ersten Vorwahlrunde die meisten Stimmen, aber keine absolute Mehrheit erzielt. Die PS hat erstmals überhaupt in ihrer Geschichte derartige Vorwahlen organisiert.

Maienfeld

Geld, Galopp und Jubel

Überraschende Sieger und sonniges Herbstwetter prägen das Pferderennen in Maienfeld.

Der grosse Bet on Me und sein kleiner Reiter Dirk Fuhrmann entschieden den Grossen Preis der Stadt Maienfeld nach spannendem Endkampf gegen Notez Le für sich. Hinter Notez Le wurde Monkstown Dritter, dessen Reiterin Silvia Casanova zu Beginn des Renntages

mit Schützenjunker ihren ersten Hindernissieg in Maienfeld gefeiert hatte. Im Bündner Pokal, dem besten Trabrennen des Tages, gab es einen Überraschungssieg durch den 17:1-Aussenseiter Paradiso Fox mit seinem Besitzer und Trainer Walter Teiler im Sulky. Das strahlende Herbstwetter lockte über 10 000 Zuschauer zum längsten Pferderennen der Schweiz auf die Pferderennbahn Rossriet. (sda)

► Seite 13



Ross und Reiter legen sich ins Zeug: spannender Kampf um den Grossen Preis der Stadt Maienfeld. (Foto Ky)

RUBRIKEN

Klartext	2
Graubünden	3
Chur	7
Telex	8
Sport	11
Kino/Veranstaltungskalender	16
Kultur	17
Wetter	Letzte

Erfolgreiches Betriebsjahr

Die Sportbahnen Vals AG hat entgegen den regionalen Trends ein erfolgreiches Jahr hinter sich. Kritisiert wurde der Verwaltungsrat trotzdem.

5

Zillis' aktuelle Deckenbilder

In seinem Referat über das Verhältnis von Kirche und Staat sprach Giuseppe Nay auch über die Aktualität der Bilderdecke in der Kirche von Zillis.

7

Curlerinnen aus Flims an die EM

Die Frauen des CC Flims treten zusammen mit dem Adelbodner Männerteam die Schweiz an den Curling-Europameisterschaften in Russland.

11

Streichquartett als Gipfelstürmer

Das Bernina-Streichquartett hat sich am Samstag an Werke von Schostakowitsch und Schubert gewagt und sich damit musikalisch in luftige Höhen begeben.

17